

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Fritsche (DIE GRÜNEN)

und

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz e. V.

Die Kleine Anfrage 1936 vom 13. Oktober 1993 hat folgenden Wortlaut:

Im Haushaltsplan 1992/1993 (Einzelplan 08) sind p. a. 3 000,- DM als Beitrag zur Fördergemeinschaft der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz e. V. eingestellt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann werden die Beiträge geleistet?
2. Aus welchen sachlichen Gründen werden die Beiträge geleistet?
3. Welche Maßnahmen wurden mit den Mitteln seit 1990 konkret finanziert?
4. Wer überwacht in welcher Form die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel?
5. Welche weiteren Berufsvereinigungen im Bereich des Verkehrswesens erhalten Zuschüsse aus Landesmitteln?

Das Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. November 1993 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Beiträge werden seit 1987 geleistet.

Zu Frage 2:

Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (VSVI) betreibt u. a. die fachliche Weiterbildung ihrer Mitglieder. Die Angebote werden auch von den Ingenieuren im Bereich der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz in Anspruch genommen. Die VSVI erbringt damit Weiterbildungsleistungen, die sonst durch das Land Rheinland-Pfalz mit einem erheblich höheren finanziellen Aufwand bereitgestellt werden müßten.

Zu Frage 3:

Das jährliche Weiterbildungsprogramm der VSVI besteht aus rd. 20 Tagesseminaren und etwa acht 1- oder mehrtägigen Exkursionen. Neben fachtechnischen Themen aus der Straßen- und Verkehrsplanung sowie dem Straßen- und Ingenieurbau stehen hierbei u. a. Fragen zum ortsgerechten Straßenbau, der Bauwerkserhaltung, der Verkehrssicherheit, des Verkehrs in den Städten, der umweltgerechten Gestaltung von Verkehrsanlagen sowie des Verkehrssystemmanagements im Vordergrund. Darüber hinaus werden Seminare zu allgemeinbildenden und berufspolitischen Themen angeboten.

Zu Frage 4:

Das jährliche Fortbildungsprogramm der VSVI wird vom Beschlußgremium der Fördergemeinschaft der VSVI unter Vorsitz von Herrn Staatsminister Rainer Brüderle verabschiedet. Der Vorstand der VSVI erstattet der Fördergemeinschaft jährlich Bericht über die Abwicklung des Programms.

Zu Frage 5:

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft erhält als weitere Berufsvereinigung im Bereich des Verkehrswesens Zuschüsse aus Landesmitteln.

Brüderle
Staatsminister